

Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation =
Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1954)

Heft: 6

Rubrik: Allgemeine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BP 145

SVD SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION
ASSOCIATION SUISSE DE DOCUMENTATION

SEKRETARIAT - Secrétariat: BERN, Bollwerk 25

(031) 62 23 30

Postcheck - Chèques postaux III 1104

Bern, im Oktober 1954

Kleine Mitteilungen - Petites communications

Nr. 6

1. Allgemeine Mitteilungen

11. Mitgliederbestand.

Es können folgende weiteren Eintritte gemeldet werden:

a) als Kollektivmitglieder:

Schweiz. Normenvereinigung, Zürich (Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit)
Durand & Huguenin AG, Basel
Färberei Schlieren AG, Schlieren
Rohrer AG, Pratteln

b) als Einzelmitglied:

Hr. Werner Graf, Mitra AG, Zürich
Hr. J.-J. Breitenbücher, Battelle Memorial Institut, Genf

12. Mitgliederbeiträge

Mit den kleinen Mitteilungen Nr. 4 sind die Rechnungen für den Mitgliederbeitrag und die Abonnemente versandt worden. Verschiedene Mitglieder haben dies offenbar übersehen; wir bitten um baldige Einzahlung auf Postcheckkonto III 1104.

2. Veranstaltungen.

21. Internationaler Kongress für Bibliotheken und Dokumentationsstellen 1955 in Brüssel.

Dieser Kongress, veranstaltet von der Internat. Vereinigung der Bibliothekare, der Internat. Vereinigung für Dokumentation sowie der Internat. Vereinigung der Musikbibliotheken, findet vom 11. bis 18. September 1955 in Brüssel statt. Es steht allen Interessenten offen. Das Programm ist in den FID-Informationen 8/9 veröffentlicht und kann vom Sekretariat bezogen werden.

22. FID-Konferenz in Belgrad, 20.-25. September 1954.

Die SVD war vertreten durch die Herren Dr. Meyer (CIBA Basel), Dr. P. Brüderlin (NZZ) und E. Rickli (PTT). Da der Präsident, Herr Möller, wegen Krankheit nicht nach Belgrad fahren konnte, standen die Verhandlungen des Conseil unter der Leitung des Herrn Dr. Meyer, der sich dieser Aufgabe in tadelloser Weise entledigte. Herr Dr. Brüderlin nahm zur Hauptsache an den Sitzungen des Conseil teil, um die Auffassungen der Schweiz zu vertreten, während der Sekretär der SVD in verschiedenen Kommissionen mitarbeitete.

Der Conseil befasste sich neben den ordentlichen Jahresgeschäften, wie Jahresbericht, Jahresrechnung, Voranschlag usw. mit der Neubestellung des Bureaus. Herr Möller wurde als Präsident bis 1957 wiedergewählt; leider fällt infolge der statutengemässen Rotation die Vizepräsidentenschaft für die Schweiz vorübergehend weg. Ein wichtiges Geschäft war das Statut des "Comité de liaison", das unter dem Patronat der UNESCO und mit deren finanzieller Hilfe die internationalen Vereinigungen der Bibliothekare, Dokumentalisten und Archivare im Interesse einer bessern Zusammenarbeit in einer Dachorganisation zusammenfassen will. Die FID hat dem Vorschlag nun zugestimmt.

Für den Brüsseler Kongress, zu dem etwa 750 Personen erwartet werden, waren verschiedene organisatorische Fragen zu regeln. Offizielle Verhandlungssprachen werden Englisch und Französisch sein. Im Dezember soll von Belgien aus ein erster Berichtband mit 50 Generalberichten an die Landesver-